

**TVU 60plus**

Jahresversammlung vom 28.3.2015

**"Vergangenheit trifft Zukunft"**

*So nahe liegen Vergangenheit und Zukunft bei TVU 60plus beisammen, dass sie sich an der diesjährigen Jahresversammlung im Restaurant Tramblu m Bucheggplatz die Hände reichen konnten. Otto Graber, der Goldschmied vom Rennweg, trat am 18. Januar 1935 dem Turnverein Unterstrass bei und konnte deshalb an der diesjährigen Versammlung für 80 Jahre TVU-Mitgliedschaft geehrt werden. An der gleichen Versammlung wurde Ausschau gehalten auf die kommenden Monate, in denen die Strukturen des Gesamtvereins "aufpoliert" werden sollen, und im Zuge dieser Strukturbereinigung steht eine Aufwertung von TVU 60plus zu einem Mitgliedverein zur Diskussion.*



Otto Graber wird für 80 Jahre TVU geehrt

Die erstmals erforderlichen Anmeldungen zur Teilnahme an der Jahresversammlung hatten es bereits angedeutet: Es würden wieder rund die Hälfte aller Mitglieder von TVU 60plus an der Versammlung anwesend sein. Ausserdem hatten sich nicht weniger als 47 Mitglieder im Vorfeld der Versammlung schriftlich für ihr Fernbleiben entschuldigt. Und das Wirte Paar Denaro im Tramblu hatte wieder Hervorragendes geleistet und das Restaurant so hergerichtet, dass für 80 Personen Platz da war, ohne dass das Gefühl eines Gedränges aufkam.

Weil schönes Wetter herrschte, konnte der Appell, d.h. das Eintragen in die Unterschriftenbogen, vor den Eingang ins Freie verlegt werden, was sich schon einmal positiv auf die Atmosphäre im Innern auswirkte. Die Hektik blieb draussen. Die Versammlung begann - ebenfalls eine Neuerung - bereits um 13 Uhr, da das Restaurant spätestens ab 16.30 Uhr für

den normalen Restaurationsbetrieb hergerichtet werden musste.



Andrang beim Appell vor dem Eingang

Präsident Jörg Schaad begrüßte die Versammlungsteilnehmer pünktlich und erwähnte die Anwesenheit des TVU Zentralpräsidenten Reto Caminada und des neuen Präsidenten von TVU Sport für Alle, Roland Keller, der sich später noch vorstellen würde. Als jüngster Teilnehmer wurde der Handballer Martin Steinmann (52) geoutet und als ältesten Kameraden stellte der Präsident den aus Kreuzlingen im eigenen Auto hergereisten Paul Tanner (95) vor, ebenfalls ein ehemaliger Handballer.

Das Protokoll, der Jahresbericht des Präsidenten und das Jahresprogramm waren frühzeitig verschickt worden und brauchten keine weiteren Erklärungen. Jörg Schaad schaute nochmals kurz auf das vergangene Jahr zurück und stellte die 10 neuen Mitglieder mit Fotos auf der Leinwand vor, und die Versammlung verabschiedete sich von den fünf verstorbenen Mitgliedern EM Ernst Strupler, Vet. Ernst Schneider, Vet. René Peter, EM Alfi Christen und Vet. Charles Froidevaux mit einer Gedenkminute. Die fünf traditionellen grösseren Anlässe Jahresversammlung, Fahrt ins Blaue (diesmal Nostalgiefahrt), Herbstausflug, Jahresschlussstock und Silvesterlauf- Apéro waren auch 2015 mit jeweils über 50 Teilnehmern und guter Stimmung sehr erfolgreich, und auch die monatlichen Donnerstag-Hocks im Restaurant Tramblu wurden fast durchwegs von über 30 Personen besucht.



Der abtretende Kassier Heini Müller konnte beim Vorstellen der Jahresrechnung mit Stolz auf einen Gewinn von über 1000 Franken hinweisen, entstanden durch grosszügige Spenden im Zusammenhang mit den Jahresbeiträgen und

durch reduzierte Kosten bei verschiedenen Anlässen, welche ebenfalls durch verschiedene Sponsoren finanziell unterstützt worden waren. Mit einem auf fast 11'500 Franken angewachsenen Eigenkapital übergibt Heini seinem Nachfolger einen erfreulichen und beruhigenden finanziellen



Die Papiere wurden intensiv studiert

Grundstock. Der Jahresbeitrag für TVU 60plus kann deshalb auf dem bisherigen Niveau belassen werden. Nachdem der Revisorenbericht die Zahlen bestätigt und die Arbeit des Kassiers gelobt hatte, stand einem offiziellen Vertrauensbeweis in den Vorstand durch Décharge-Erteilung nichts mehr im Weg. Das Geschäftsjahr 2014 konnte archiviert werden.

Das war dann auch der Moment, in dem Jörg Schaad den scheidenden Kassier verabschieden konnte. Heini durfte für eine sechsjährige erfolgreiche Tätigkeit im Vorstand den verdienten Applaus der 77 Versammlungsteilnehmer/innen entgegennehmen. Die nun freie Zeit kann er zusammen mit seiner Gattin Vicky dazu nutzen, die übergebenen Gutscheine für das Winterthurer Casino-Theater einzulösen und bei Speis, Trank und Theaterfreuden an seine Freunde im TVU 60plus zu denken.

Damit begann auf der Traktandenliste die Zukunft. Das Jahresprogramm enthält die üblichen Anlässe, wobei das Ziel der Fahrt ins Blaue wieder geheim bleibt, und der Herbstausflug in den Kanton Aargau führen wird.



Wahlobmann Ronny Bärtsch (stehend) lässt wählen

Als Wahlobmann hatte Ronny Bärtsch das Vergnügen, neu einen fünfköpfigen Vorstand wählen zu lassen, bei dem sich Präsident Jörg Schaad angesichts von im laufenden Jahr anstehenden, wichtigen Entscheidungen, zu einem Zusatzjahr hatte überreden lassen. Im Weiteren bleiben auch Domi Gisler als Verantwortlicher für die Mitgliederkontrolle und Peter Tobler als Kommunikations-Chef dem Vorstand erhalten. Neu für die Finanzen zuständig sein wird Peter Zingg (SfA), und mit Bruno Seiler (HB) wird eine weitere in TVU-Kreisen sehr geschätzte Persönlichkeit sich in Zukunft um die Organisation der verschiedenen Anlässe kümmern. Die Freude über die hochwertigen Zuzüge im Vorstand war aus dem Applaus der Versammlung deutlich herauszulesen. Revisor bleibt weiterhin Ruedi Clerici.

Unter dem Traktandum Verschiedenes stellte sich Roland Keller, der neue SfA-Präsident mit launigen und geschickt gewählten Worten der Versammlung vor, und darunter besonders den rund 20 anwesenden Mitgliedern seines



Roland Keller, Präs.SfA

neuen Vereins. Der Volleyballspieler, der zwar in Zürich aufgewachsen ist, aber lange Zeit im Ausland war, stiess erst vor etwa anderthalb Jahren zum TVU, weil er einen Volleyballverein suchte, bei dem der Plausch gegenüber dem reinen Wettkampfdenken im Vordergrund steht. Und auf dieser Schiene möchte er auch den TVU Sport für Alle halten. "Sport ja - aber zum Vergnügen!" Sein Bekenntnis, dass er, der eben den 49. Geburtstag gefeiert hat und sich dabei schon ziemlich alt vorgekommen war, an dieser Versammlung mit Freude festgestellt habe, wie "guet zwäg" man auch mit 70, 80 oder gar 90 Jahren sein könne, kam beim Publikum besonders gut an.

Nach einer kurzen Pause wurde das schönste Traktandum, die "Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im TVU" in Angriff genommen. Der in Norwegen lebende Rolf Weber war schon zwei Wochen vorher, bei seinem Schweiz-Besuch, für 70 Jahre TVU geehrt worden. Damit blieben

noch 18 Jubilare, von denen erfreulicherweise in diesem Jahr 14 an der Versammlung anwesend waren. Die Jubilare wurden einzeln nach vorne gerufen und mit



70 Jahre im TVU: Gritli, Gilbert und Rosmarie (v.l.)

einem Blumengesteck "dekoriert", mit einem Glas Wein gefeiert und mit dem Solar-Wecker (50 Jahre) oder mit kleinen Goldbarren (1g, 2g und 5g, je nach Jubiläum) für die langjährige Treue zum TVU belohnt. Dass mit Paul Tanner schon wieder ein Kamerad für 75 Jahre TVU mit fünf Gramm Gold belohnt werden konnte, wurde fast nebensächlich, als danach mit Otto Graber ein Turnkamerad aufgerufen wurde, der seit acht Jahrzehnten dem TVU angehört. Auch er wurde mit einem 5g Goldbarren beschenkt, für ihn ein besonders passendes Geschenk, hatte er doch als Goldschmied sein Leben lang mit diesem Edelmetall zu tun.

Diese Ehrung war der Höhepunkt einer schönen und harmonischen Versammlung, die noch durch den von der Kasse gestifteten und von Familie Denaro lecker hergerichteten Zviersteller abgerundet wurde. So blieb noch ein wenig Zeit zum Plaudern mit Kolleginnen und Kollegen, ehe dann um halb Fünf das Lokal abmachungsgemäss geräumt wurde, damit es wieder seiner üblichen Bestimmung als renommierte Trattoria / Pizzeria gemäss hergerichtet werden konnte.

Peter Tobler

## Der neue Vorstand ist in allen Vereinen gut vernetzt!



v.l.n.r.: Domi Gisler (Ski Club), Peter Tobler (Sport f.Alle), Jörg Schaad (Leichtathletik), Bruno Seiler (Handball), Peter Zingg (Sport f.Alle)

## Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

### 50 Jahre (Solar-Funkwecker)

Max Amsler SfA, Heiri Bader SC, Urs Berger LAC, Janos Farkas LAC, Alain Piaget LAC, Georg Wartenweiler SfA, Roger Treichler SfA

### 60 Jahre (1g-Goldbarren)

Yvonne Caspari SC, Rolf Eppler SC, Peter Haab LAC, Walter Kammermann LAC, Kurt Wyss HB, Peter Zimmermann HB

### 70 Jahre (2g-Goldbarren)

Gritli Argast SC, Rosmarie Honegger SfA, Gilbert Leemann SC, Rolf Weber SC

### 75 Jahre (5g Gold)

Paul Tanner HB

### 80 Jahre (5g Gold)

Otto Graber (SC)

